



## Informationen zur Studie (Probandeninformation)

Traditionelle Männlichkeit und Risikofaktoren für suizidale Gedanken und Verhaltensweisen bei jungen Männern: Ecological Momentary Assessment von Affekt, Emotionsregulation und traditioneller Männlichkeit (ETMI-HC)

---

Herzlich Willkommen zur ETMI-HC-Studie, die von der Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Universität Leipzig in Kooperation mit der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Zürich durchgeführt wird. Wir danken Ihnen sehr für Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, mit Ihrer Mitarbeit unsere wissenschaftliche Studie zu unterstützen.

Die folgende Probandeninformation enthält alle wichtigen Informationen zur Studie. Bitte lesen Sie diese Informationen aufmerksam, um an der Studie teilzunehmen.

An der Studie können Männer zwischen 18 und 35 Jahren mit guten Deutschkenntnissen teilnehmen, die aktuell nicht an einer psychischen Erkrankung leiden. Da der Hauptteil der Studie aus einer Befragung besteht, die auf Ihrem eigenen Smartphone durchgeführt wird, ist es außerdem notwendig, dass Sie ein Smartphone mit Android-Betriebssystem besitzen.

Ihre Angaben unterliegen strengen datenschutzrechtlichen Vorschriften und werden von uns selbstverständlich vertraulich behandelt. **Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können diese jederzeit und ohne Angabe von Gründen beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen.**

Sollten Sie noch weitere Fragen zur Teilnahme haben, beantworten wir diese gern unter [ETMI@medizin.uni-leipzig.de](mailto:ETMI@medizin.uni-leipzig.de).

**Für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an der Studie bedanken wir uns sehr herzlich!**

**Für das Studienteam**

**Dr. Nina Hallensleben und Dr. Andreas Walther**



## Was untersucht die Studie?

Männer sind in besonderer Weise von einigen psychischen Beschwerden betroffen. Insbesondere das Suizidrisiko ist für Männer im Vergleich zu Frauen stark erhöht. Bisher ist nicht eindeutig geklärt, woran das liegt. Es wird aktuell davon ausgegangen, dass u. a. Geschlechternormen, also beispielsweise grundlegende Überzeugungen zum Thema Männlichkeit, den Umgang mit Emotionen beeinflussen und dass dies wiederum einen Einfluss auf Suizidalität und andere psychische Beschwerden wie Alkohol- und Drogenkonsum hat. Es wurde bislang noch nicht untersucht, wie diese drei Bereiche (Männlichkeitsnormen, Umgang mit Emotionen, psychische Belastung) tatsächlich zusammenhängen.

Ziel der Studie ist es zu überprüfen, welche Auswirkungen grundlegende Überzeugungen zum Thema Männlichkeit auf den Umgang mit Emotionen haben und welchen Einfluss das auf psychische Belastung (wie beispielsweise Suizidalität) hat. Um Unterschiede feststellen zu können, sollen Teilnehmer mit unterschiedlicher psychischer Belastung in die Studie aufgenommen werden. **In diesem Aufruf suchen wir Teilnehmer ohne psychische Erkrankung und mit fehlender oder geringer psychischer Belastung.** Die Ergebnisse der Studie können dazu beitragen, therapeutische Programme für den Umgang mit Emotionen bei psychischer Belastung zu erstellen.

## Wie läuft die Studie für mich ab?

Zu Beginn der Studie beantworten Sie online einen kurzen Fragebogen, der dazu dient einzuschätzen, ob Sie für eine Studienteilnahme infrage kommen. Wenn keine Faktoren vorliegen, die gegen eine Teilnahme sprechen, werden Sie gebeten, uns Ihre Kontaktdaten zu übersenden. Wir kontaktieren Sie dann zeitnah per E-Mail oder Telefon für weitere Informationen zu Ihrer Studienteilnahme.

Die Studie besteht aus zwei Teilen:

1. Sie werden gebeten, mehrere **Fragebögen online** auszufüllen. Das Beantworten der Fragen dauert etwa 30 Minuten.
2. Zudem nehmen Sie über mehrere Tage an einer **Befragung per Smartphone-App** teil. Diese wird im Folgenden genauer beschrieben.

Die Befragung per Smartphone-App läuft an 28 aufeinanderfolgenden Tagen auf Ihrem eigenen Smartphone mehrmals täglich. Die Befragung findet über die App MovisensXS statt, welche Sie sich kostenlos herunterladen können.

Es gibt vier Befragungen täglich, die zu vier zufälligen Zeitpunkten zwischen 10 und 21 Uhr auf Ihrem Smartphone erscheinen und eine Abendbefragung, die einmal täglich zu einer festen Zeit erscheint. Die einzelnen Befragungen sind sehr kurz und dauern maximal 1-2 Minuten. Sie sollen darin beispielsweise Ihre Stimmung im Moment der Befragung einschätzen.

Selbstverständlich müssen Sie die Fragen nicht zu jedem Zeitpunkt beantworten. Für die Studie ist es jedoch wichtig, dass Sie möglichst viele dieser Befragungen beantworten.

## Welche Vorteile hat die Studienteilnahme für mich?

Durch Ihre Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag, um männerspezifische Besonderheiten im Umgang mit Emotionen unter Alltagsbedingungen besser zu verstehen.

Für Ihre Teilnahme an der Studie erhalten Sie außerdem eine Aufwandsentschädigung von bis zu 50 Euro. Diese setzt sich wie folgt zusammen:



	Höhe Einzelbetrag	Maximale Anzahl	Höhe Gesamtbetrag
Beantworten der Online-Fragebögen	5,00 Euro	1	5,00 Euro
Ausfüllen einer Tagesbefragung am Smartphone	0,38 Euro	112	42,56 Euro
Ausfüllen einer Abendbefragung am Smartphone	0,10 Euro	28	2,80 Euro
			<b>50,36 Euro</b>

Die Aufwandsentschädigung wird nach Ihrer Teilnahme auf ein von Ihnen angegebenes Konto überwiesen. Bei Studienteilnahme werden wir Sie daher nach Ihrer Kontoverbindung fragen. Bitte beachten Sie, dass wir die Aufwandsentschädigung nur per Überweisung auf ein Konto auszahlen können und wir hierzu Ihre Kontodaten speichern und verarbeiten. Durch die Übermittlung Ihrer Kontoverbindungsdaten stimmen Sie der Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten zu.

Sie können auch teilnehmen ohne uns Ihre Kontodaten mitzuteilen. In diesem Fall können wir Ihnen jedoch KEINE Aufwandsentschädigung auszahlen.

#### Welche Nachteile könnte die Studienteilnahme für mich haben?

Die wiederholten Befragungen können anstrengend sein und dazu führen, dass Sie mehr über sich und Ihr Befinden und Verhalten nachdenken. Sowohl in den Fragebögen als auch während der Befragung per Smartphone-App werden Sie zum Ausmaß von negativen Gefühlen und Gedanken (u. a. auch Gedanken an den Tod oder Suizidgedanken) befragt. **Sollten Sie während der Befragung bemerken, dass die Beantwortung der Fragen Sie belastet, können Sie jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Teilnahme an dieser Studie beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen.** Die Aufwandsentschädigung wird Ihnen auch in diesem Fall anteilig ausgezahlt.

Hilfsangebote bei akuter psychischer Belastung und Suizidalität finden Sie außerdem rund um die Uhr hier:

Telefonseelsorge: 0800/ 1110111

Ärztlicher (psychiatrischer) Bereitschaftsdienst: 116 117

#### Was passiert mit meinen Daten?

Ihre Daten werden für Forschungszwecke statistisch ausgewertet und in wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die persönliche Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. A der Datenschutz-Grundverordnung, DSGVO). Die Daten werden zu jeder Zeit vertraulich behandelt.

Die von Ihnen auf dem Smartphone eingegebenen Antworten werden in pseudonymisierter Form bis zum Abschluss der Studie auf den Servern der Firma Movisens gespeichert. Die Daten sind für den Austausch zwischen Smartphone und Servern verschlüsselt (256 Bit SSL encryption). Auch auf dem Smartphone werden nur verschlüsselte Daten gespeichert; das heißt, auch bei Verlust des Gerätes können Dritte Ihre Antworten nicht einsehen. Die Datenverarbeitungsstrategie der Firma Movisens erfüllt die Anforderungen der Europäischen DSGVO.

Bei der Beantwortung der Fragebögen generieren Sie zunächst einen Probandencode, der sich teilweise aus Ihren persönlichen Daten zusammensetzt (z. B. dritter Buchstabe des Vornamens Ihrer Mutter). Dieser wird nur zur Zusammenführung Ihrer Fragebögen verwendet und in der weiteren Verarbeitung



und Speicherung der Daten durch eine zufällig vergebene Studien-ID ersetzt, die keine Rückschlüsse auf Ihre Person ermöglicht.

Alle persönlichen Daten, die wir von Ihnen zum Zweck der Kontaktaufnahme und zur Zahlung der Aufwandsentschädigung erhalten, unterliegen der Schweigepflicht und den Bestimmungen der DSGVO sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Ihre Kontaktdaten werden geschützt und separat von den pseudonymisierten Studiendaten aufbewahrt. Es werden keine anderen Informationen als die abgefragten (z. B. Standort oder IP-Adresse) gespeichert.

Die Zusammenführung von Kontaktdaten und Studien-ID ist nur anhand einer „Pseudonymisierungsliste“ möglich, die sorgfältig separat aufbewahrt wird und vor Zugriff durch Dritte geschützt ist.

Die Daten werden an den kooperierenden Einrichtungen Universität Leipzig (Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie) und Universität Zürich (Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie) gespeichert und ausgewertet.

Die Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten ist freiwillig. Sie können jederzeit die Einwilligung ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile für Sie widerrufen. Danach werden keine Daten mehr erhoben. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird hiervon nicht berührt.

Sie haben das Recht, Auskunft über die Daten zu erhalten. Darüber hinaus können Sie die Berichtigung, Sperrung, Einschränkung der Verarbeitung oder Löschung der Daten verlangen. Wenden Sie sich in diesen Fällen an: [ETMI@medizin.uni-leipzig.de](mailto:ETMI@medizin.uni-leipzig.de).

Bei Rückfragen zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung des Datenschutzes wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter der Universität Leipzig (Medizinische Fakultät)  
Philipp-Rosenthal-Straße 27, Haus M  
04103 Leipzig  
Tel.: (0341) 97-16105  
E-Mail: [dsbmf@medizin.uni-leipzig.de](mailto:dsbmf@medizin.uni-leipzig.de)

Sie haben ebenfalls das Recht, sich bei jeder Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Eine Liste der Aufsichtsbehörden in Deutschland finden Sie unter:  
[https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften\\_Links/anschriften\\_links-node.html](https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html)

Die für Sie zuständige Aufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Sächsische Datenschutzbeauftragte  
Postfach 11 01 32  
01330 Dresden  
Tel.: (0351) 85471-101  
Fax: (0351) 85471-109  
E-Mail: [saechsdsb@slt.sachsen.de](mailto:saechsdsb@slt.sachsen.de)

### Was mache ich, wenn ich noch weitere Fragen zur Studie habe?

Sollten Sie Fragen zur Studie haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an die Studienleitung über [ETMI@medizin.uni-leipzig.de](mailto:ETMI@medizin.uni-leipzig.de). Wir melden uns bei Ihnen via E-Mail oder Telefon zurück, wenn Sie uns Ihre Kontaktdaten geben.